

UPOV

TG/BRACTE(proj.2)

ORIGINAL:englisch

DATUM:17.Januar2003

INTERNATIONALER VERBAND ZUM SCHUTZ VON PFLANZENZÜCHTUNGEN
GENEVE

ENTWURF

GARTENSTROHBLUME

(*Bracteantha* Anderb.)

RICHTLINIEN

FÜR DIE DURCHFÜHRUNG DER PRÜFUNG

AUF UNTERSCHIEDBARKEIT, HOMOGENITÄT UND BESTÄNDIGKEIT

Alternative(r) Name(n): *

<i>Lateinisch</i>	<i>Englisch</i>	<i>Französisch</i>	<i>Deutsch</i>	<i>Spanisch</i>
<i>Bracteantha</i> Anderb.	Everlasting Daisy, Strawflower	Immortelle à bractées	Gartenstrohblume	Siempreviva, Perpetua

VERBUNDENE DOKUMENTE

Diese Richtlinien sind in Verbindung mit dem Dokument TG/1/3, „Allgemeine Einführung zur Prüfung auf Unterscheidbarkeit, Homogenität und Beständigkeit und zur Erarbeitung harmonisierter Beschreibungen von neuen Pflanzensorten“ (nachstehend „die Allgemeine Einführung“) und damit in Verbindung stehenden, TGP“-Dokumenten zu sehen.

* Diese Namen waren zum Zeitpunkt der Einführung dieser Prüfungsrichtlinien richtig, können jedoch revidiert oder aktualisiert werden. [Den Lesern wird empfohlen, für neueste Auskünfte den UPOV -Code zu konsultieren, der auf der UPOV-Website zu finden ist (www.wipo.int).]

<u>INHALT</u>	<u>SEITE</u>
1. ANWENDUNG DIESE RICHTLINIEN	3
2. ANFORDERUNGEN AN DAS VERMEHRUNGSMATERIAL	3
3. DURCHFÜHRUNG DER PRÜFUNG	3
3.1 Prüfungsdauer	3
3.2 Prüfungsort	3
3.3 Bedingungen für die Durchführung der Prüfung	3
3.4 Gestaltung der Prüfung	4
3.5 Anzahl der zu prüfenden Pflanzen/Pflanzenteile	4
3.6 Zusätzliche Prüfungen	4
4. PRÜFUNG DER UNTERSCHIEDBARKEIT, HOMOGENITÄT UND BESTÄNDIGKEIT	4
4.1 Unterscheidbarkeit	4
4.2 Homogenität	5
4.3 Beständigkeit	5
5. GRUPPIERUNG DER SORTEN UND ORGANISATION DER ANBAUPRÜFUNG	5
6. EINFÜHRUNG IN DIE MERKMALSTABELLE	6
6.1 Merkmalskategorien	6
6.2 Ausprägungsstufen und entsprechende Noten	6
6.3 Ausprägungstypen	6
6.4 Beispielssorten	6
6.5 Legende	7
7. MERKMALSTABELLE	8
8. ERLÄUTERUNGEN ZUR MERKMALSTABELLE	17
8.1 Erläuterungen, die mehrere Merkmale betreffen	17
8.2 Erläuterungen zu einzelnen Merkmalen	17
9. LITERATUR	23
10. TECHNISCHER FRAGENBOGEN	24

1. Anwendung dieser Richtlinien

Diese Richtlinien gelten für alle Sorten von *Bracteantha* Anderb. der Familie der Asteraceae.

2. Anforderungen an das Vermehrungsmaterial

2.1 Die zuständigen Behörden bestimmen, wann, wohin und in welcher Menge und Beschaffenheit das für die Prüfung der Sorte erforderliche Vermehrungsgut zu liefern ist. Anmelder, die Material von außerhalb des Staates, in dem die Prüfung vorgenommen wird, einreichen, müssen sicherstellen, daß alle Zollvorschriften und phytosanitären Anforderungen erfüllt sind.

2.2 Das Vermehrungsmaterial ist in Form von nicht okulierten bewurzelten Stecklingen einzureichen.

2.3 Die vom Anmelder einzusendende Mindestmenge an Vermehrungsmaterial sollte betragen:

für vegetativ vermehrte Sorten: 15 nicht okulierte bewurzelte Stecklinge.

2.4 Das eingesandte Vermehrungsmaterial sollte sichtbar gesund sein, keine Wuchsmängel aufweisen und nicht von wichtigen Krankheiten oder Schädlingen befallen sein.

2.5 Das Pflanzenmaterial darf keiner Behandlung unterzogen worden sein, die die Ausprägung der Merkmale der Sorte beeinflussen würde, es sei denn, daß die zuständigen Behörden eine solche Behandlung gestatten oder vorschreiben. Wenn es behandelt worden ist, müssen die Einzelheiten der Behandlung angegeben werden. Es sollte, wenn möglich, nicht mit *In-vitro*-Vermehrung erzeugt werden. Wurde es durch *In-vitro*-Vermehrung erzeugt, muß dies angegeben werden.

3. Durchführung der Prüfung

3.1 *Prüfungsdauer*

Die Mindestprüfungsdauer sollte in der Regel eine einzige Wachstumsperiode betragen.

3.2 *Prüfungsort*

Die Prüfungen sollten in der Regel an einem Ort durchgeführt werden. Wenn Merkmale, die für die DUS-Prüfung maßgebend sind, an diesem Ort nicht festgestellt werden können, kann die Sorte an einem weiteren Ort geprüft werden.

3.3 *Bedingungen für die Durchführung der Prüfung*

3.3.1 Die Prüfungen sollten unter Bedingungen durchgeführt werden, die eine zufriedenstellende Pflanzenentwicklung für die Ausprägung der maßgebenden Merkmale der

Sorte und für die Durchführung der Prüfung sicherstellen. Insbesondere sollten die Erfassungen an drei bis sechs Monate alten Pflanzen erfolgen, wenn ein Drittel der Scheibenblüten der Blume geöffnet ist.

3.3.2 Da das Tageslicht schwankt, sollten Farbbestimmungen mit Hilfe einer Farbkarte entweder in einem Standardraum mit künstlichem Tageslicht oder zur Mittagszeit in einem Raum ohne direkte Sonneneinstrahlung vorgenommen werden. Die spektrale Verteilung der Lichtquelle für das künstliche Tageslicht sollte dem C.I.E. -Standard von bevorzugtem Tageslicht D 6500 mit den im „British Standard 950“, Teil I, festgelegten Toleranzen entsprechen. Die Bestimmungen an dem Pflanzenteil sollten auf weißem Papieruntergrund erfolgen.

3.4 Gestaltung der Prüfung

3.4.1 Die Prüfung sollte so gestaltet werden, daß den Beständen die für Messungen und Zählungen benötigten Pflanzen oder Pflanzenteile entnommen werden können, ohne daß dadurch die Beobachtungen, die bis zum Abschluß der Vegetationsperiode durchzuführen sind, beeinträchtigt werden.

3.4.2 Jede Prüfung sollte so gestaltet werden, daß sie insgesamt mit wenigstens 10 Pflanzen ergibt.

3.5 Anzahl der zu prüfenden Pflanzen/Pflanzenteile

Sofern nicht anders angegeben, sollten alle Erfassungen, die durch Messen oder Zählen vorgenommen werden, an 10 Pflanzen oder 10 Pflanzenteilen erfolgen.

3.6 Zusätzliche Prüfungen

Zusätzliche Prüfungen für die Prüfung maßgebender Merkmale können durchgeführt werden.

4. Prüfung der Unterscheidbarkeit, Homogenität und Beständigkeit

4.1 Unterscheidbarkeit

4.1.1 Allgemeine Empfehlungen

Es ist für Benutzer dieser Prüfungsrichtlinien besonders wichtig, die Allgemeine Einführung zu konsultieren, bevor sie Entscheidungen bezüglich der Unterscheidbarkeit treffen. Folgende Punkte werden jedoch zur ausführlicheren Darlegung oder zur Betonung in diesen Prüfungsrichtlinien aufgeführt.

4.1.2 Stabile Unterschiede

Die in Abschnitt 3.1 empfohlene Mindestprüfungsdauer spiegelt im allgemeinen die Notwendigkeit wider, sicherzustellen, daß die Unterschiede in einem Merkmal hinreichend stabil sind.

4.1.3 Deutliche Unterschiede

Die Bestimmung dessen, ob ein Unterschied zwischen zwei Sorten deutlich ist, hängt von vielen Faktoren ab und sollte insbesondere den Ausprägungstyp des geprüften Merkmals berücksichtigen, d. h., ob es qualitativ, quantitativ oder pseudoqualitativ ausgeprägt ist. Daher ist es wichtig, daß die Benutzer dieser Prüfungsrichtlinien mit den Empfehlungen in der Allgemeinen Einführung vertraut sind, bevor sie Entscheidungen bezüglich der Unterscheidbarkeit treffen.

4.2 Homogenität

4.2.1 Es ist für Benutzer dieser Prüfungsrichtlinien besonders wichtig, die Allgemeine Einführung zu konsultieren, bevor sie Entscheidungen bezüglich der Homogenität treffen. Folgende Punkte werden jedoch zur ausführlicheren Darlegung oder zur Betonung in diesen Prüfungsrichtlinien aufgeführt.

4.2.2 Für die Bestimmung der Homogenität sollte ein Populationsstandard von 1% mit einer Akzeptanzwahrscheinlichkeit von mindestens 95% angewandt werden. Bei einer Probengröße von 10 Pflanzen ist die höchste zulässige Anzahl von Abweichern 1.

4.3 Beständigkeit

4.3.1 In der Praxis ist es nicht üblich, Prüfungen auf Beständigkeit durchzuführen, deren Ergebnisse ebenso sicher sind wie die der Unterscheidbarkeits- und der Homogenitätsprüfung. Die Erfahrung hat jedoch gezeigt, daß eine Sorte im Falle zahlreicher Sortentypen auch als beständig angesehen werden kann, wenn nachgewiesen wurde, daß sie homogen ist.

4.3.2 Nach Bedarf oder im Zweifelsfall kann die Beständigkeit geprüft werden, indem entweder eine weitere Generation angebaut oder ein neues Pflanzgutmuster geprüft wird, um sicherzustellen, daß sie dieselben Merkmale wie frühere eingesandtes Material aufweist.

5. Gruppierung der Sorten und Organisation der Anbauprüfung

5.1 Die Auswahl allgemein bekannter Sorten, die im Anbauversuch mit der Kandidatensorte angebaut werden sollen, und die Art und Weise der Aufteilung dieser Sorten in Gruppen zur Erleichterung der Unterscheidbarkeitsprüfung wird durch die Verwendung von Gruppierungsmerkmalen unterstützt.

5.2 Gruppierungsmerkmale sind Merkmale, deren dokumentierte Ausprägungsstufen, selbst wenn sie an verschiedenen Orten erfaßt wurden, einzeln oder in Kombination mit anderen derartigen Merkmalen verwendet werden können: a) für die Selektion allgemein bekannter Sorten, die von der Anbauprüfung zur Prüfung der Unterscheidbarkeit, ausgeschlossen werden können, und b) um die Anbauprüfung so zu organisieren, daß ähnliche Sorten gruppiert werden.

5.3 Folgende Merkmale wurden als nützliche Gruppierungsmerkmale vereinbart:

- a) Pflanze: Typ (Merkmal 1)
- b) Blatt: Panaschierung (Merkmal 12)
- c) Hülle: Anzahl Farben (Merkmal 26)
- d) Hülle: Hauptfarbe (Merkmal 27)

Gr.1: weiß
Gr.2: gelb
Gr.3: orange
Gr.4: rosa
Gr.5: rot

5.4 Anleitung für die Verwendung von Gruppierungsmerkmalen im Prozeß der Unterscheidbarkeitsprüfung wird in der Allgemeinen Einführung gegeben.

6. Einführung in die Merkmalstabelle

6.1 *Merkmalskategorien*

6.1.1 Standardmerkmale in den Prüfungsrichtlinien

Standardmerkmale in den Prüfungsrichtlinien sind Merkmale, die von der UPOV für die DUS -Prüfung akzeptiert wurden und aus denen die Verbandsmitglieder jene auswählen können, die für ihre besonderen Verhältnisse geeignet sind.

6.1.2 Merkmale mit Sternchen

Merkmale mit Sternchen (mit * bezeichnet) sind jene in den Prüfungsrichtlinien enthaltenen Merkmale, die für die internationale Harmonisierung der Sortenbeschreibung von Bedeutung sind. Sie sollten stets von allen Verbandsmitgliedern auf DUS geprüft und in die Sortenbeschreibung aufgenommen werden, sofern die Ausprägungsstufe eines vorausgehenden Merkmals oder regionale Umweltbedingungen dies nicht ausschließen.

6.2 *Ausprägungsstufen und entsprechende Noten*

Für jedes Merkmal werden Ausprägungsstufen angegeben, um das Merkmal zu definieren und die Beschreibungen zu harmonisieren. Um die Erarbeitung der Beschreibung zu erleichtern und die Beschreibung zu erstellen und auszutauschen, wird jeder Ausprägungsstufe eine entsprechende Zahlennote zugewiesen.

6.3 *Ausprägungstypen*

Eine Erläuterung der Ausprägungstypen der Merkmale (qualitativ, quantitativ und pseudoqualitativ) ist in der Allgemeinen Einführung enthalten.

6.4 *Beispielssorten*

Gegebenenfalls werden in den Prüfungsrichtlinien Beispielssorten angegeben, um die Ausprägungsstufe eines Merkmals zu verdeutlichen.

6.5 *Legende*

(*) Merkmal mit Sternchen –vgl.Abschnitt6.1.2

QL Qualitatives Merkmal –vgl.Abschnitt6.3

QN Quantitatives Merkmal –vgl.Abschnitt6.3

PQ Pseudoqualitatives Merkmal –vgl.Abschnitt6.3

(a)-(c) Vgl.Erläuterungen zuder Merkmalstabelle in Kapitel8,Abschnitt8.1

(+) Vgl.Erläuterungen zuder Merkmalstabelle in Kapitel8,Abschnitt8.2

7. TableofCharacteristics/Tableaudecaractères/Merkmalstabelle/Tabladecaracteres

	English	français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielsorten Variedadesejemplo	Note/ Nota
1. (* (+)	Plant:type	Plante:type	Pflanze:Typ	Planta:tipo		
QL	basalclusters	enbouquetsàlabase	basaleBüschel	racimosbasales	WanettaGold	1
	bushy	buissonnant	buschig	arbustiva	MenindeeMagic	2
2.	<u>Bushytypesonly</u> : Plant:gro wthhabit	<u>Typesbuissonnant</u> seulement:Plante: typedecroissance	<u>Nurbuschige</u> Typen:Pflanze: Wuchsform	<u>Sólotipos</u> arbustivos:Planta: porte		
PQ	upright	dressée	aufrecht	erecto	MenindeeMagic	1
	semi-upright	semi-dressée	halbaufrecht	semierecto	Gold 'n'Bronze	2
	spreading	étalée	breitwüchsig	rastrero		3
3. (+)	Plant:height includingflowers	Plante:hauteur, fleurscomprises	Pflanze:Höhe, einschließlichBlüten	Planta:altura, incluidaslasflores		
QN	short	courte	niedrig	baja	MenindeeMagi c	3
	medium	moyenne	mittel	media		5
	tall	haute	hoch	alta	WanettaGold	7
4. (+)	Plant:heightof foliage	Plante:hauteurdu feuillage	Pflanze:Höhedes Laubes	Planta:alturadel follaje		
QN	short	court	niedrig	bajo	WanettaGold, Menindee Magic	3
	medium	moyen	mittel	medio		5
	tall	haut	hoch	alto	GoldenWish	7
5.	Plant:density	Plante:densité	Pflanze:Dichte	Planta:densidad		
QN	sparse	faible	locker	laxa	Gold'n'Bronze	3
	medium	moyenne	mittel	media	ColourburstGold, Colourburst Pink	5
	dense	dense	dicht	densa	SunraysiaSplendour, MenindeeMagic	7

	English	français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedadesejemplo	Note/ Nota
6.	Stem:hairiness	Tige:pilosité	Stiel:Behaarung	Tallo:vellosidad		
QN	absentorweak	nulleoufaible	fehlendodergering	ausenteodébil		1
	medium	moyenne	mittel	media		2
	strong	forte	stark	fuerte		3
7. (a)	Leaf:length	Feuille:longueur	Blatt:Länge	Hoja:longitud		
	(+)					
QN	veryshort	trèscourte	sehrkurz	muycorta		1
	short	courte	kurz	corta	SweetSensation	3
	medium	moyenne	mittel	media	GoldenWish	5
	long	longue	lang	larga	YellowGem	7
	verylong	trèslongue	sehrlang	muylarga		9
8. (a)	Leaf:width	Feuille:largeur	Blatt:Breite	Hoja:anchura		
	(+)					
QN	narrow	étroite	schmal	estrecha	Gold'nBronze	3
	medium	moyenne	mittel	media	SweetSensation	5
	broad	large	breit	ancha	YellowGem	7
9. (a)	Leaf:ratiolength/ width	Feuille:rapport longueur/largeur	Blatt:Verhältnis Länge/Breite	Hoja:relaciónentre lalongitudyla anchura		
	(+)					
QN	small	petit	klein	pequeña	GoldenWish	3
	medium	moyen	mittel	media	YellowGem	5
	large	élevé	groß	grande	LemonMist	7
10. (a)	Leaf:positionof broadestpart	Feuille:positionde lapartielaplus large	Blatt:Positionder breitestenStelle	Hoja:situacióndela partemásancha		
	(+)					
QN	lowerthird	tiersinférieur	imunterenDrittel	eneltercioinferior		1
	middlethird	tiersmédian	immittlerenDrittel	enelterciomedio		2
	upperthird	tierssupérieur	imoberenDrittel	enelterciosuperior		3

English	français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
11. (a) Leaf:shape of apex	Feuille:forme du sommet	Blatt:Form der Spitze	Hoja:forma del ápice		
PQ acuminate	acuminé	mitaufgesetzter Spitze	acuminado		1
acute	aigu	spitz	agudo		2
obtuse	obtus	stumpf	obtus		3
rounded	arrondi	abgerundet	redondeado		4
12. (a) Leaf:variegation (*)	Feuille:panachure	Blatt:Panaschierung	Hoja:variegación		
QL absent	absente	fehlend	ausente		1
present	présente	vorhanden	presente		9
13. (a) Leaf:main color of upper side	Feuille:couleur principale de la face supérieure	Blatt:Hauptfarbe der Oberseite	Hoja:color principal del haz		
PQ yellowgreen	vert-jaune	gelbgrün	verde amarillento	ColourburstGold, ColourburstPink	1
lightgreen	vertclair	hellgrün	verde claro	Menindee Magic	2
mediumgreen	vertmoyen	mittelgrün	verde medio	Gold'n'Bronze	3
darkgreen	vertfoncé	dunkelgrün	verde oscuro	Coolgardie Gold	4
greengreen	grisvert	graugrün	verde-gris		5
14. (a) Leaf:hairiness of upper side	Feuille:pilosité de la face supérieure	Blatt:Behaarung an der Oberseite	Hoja:vellosidad del haz		
QN absent or weak	nulle ou faible	fehlend oder gering	ausente o débil		1
medium	moyenne	mittel	media		2
strong	forte	stark	fuerte		3
15. (a) Leaf:hairiness of lower side	Feuille:pilosité de la face inférieure	Blatt:Behaarung an der Unterseite	Hoja:vellosidad del envés		
QN absent or weak	nulle ou faible	fehlend oder gering	ausente o débil		1
medium	moyenne	mittel	media		2
strong	forte	stark	fuerte		3

	English	français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedadesejemplo	Note/ Nota
16. (a)	Leaf:undulationof margin	Feuille:ondulation dubord	Blatt:Randwellung	Hoja:ondulación delmargen		
QN	absentorweak	nulleoufaible	fehlendodergering	ausenteodébil		1
	medium	moyenne	gering	débil		2
	strong	forte	mittel	media		3
17. (+)	Floweringshoot: length	Rameauflorifère: longueur	Blütentrieb:Länge	Ramafloral: longitud		
QN	short	court	kurz	corta	CoolgardieGold	3
	medium	moyen	mittel	media	BroomePearl	5
	long	long	lang	larga	Gold'n'Bronze	7
18. (+)	Floweringshoot: branching	Rameauflorifère: ramification	Blütentrieb: Verzweigung	Ramafloral: ramificación		
QN	absentorweak	nulleoufaible	fehlendodergering	ausenteodébil		1
	medium	moyenne	mittel	media		2
	strong	forte	stark	fuerte		3
19. (+)	Flowerbud:profile ofapex	Boutonfloral:profil dusommet	Blütenknospe:Profil derSpitze	Yemafloral:perfil delápice		
QL	pointed	pointu	spitz	puntiagudo	DarganHillMonarch White	1
	rounded	arrondi	abgerundet	redondeado	Gold'n'Bronze	2
20. (+)	Flowerbud:main color	Boutonfloral: couleurprincipale	Blütenknospe: Hauptfarbe	Yemafloral:color principal		
PQ	RHS ColourChart (indicatereference number)	CodeRHSdes couleurs(indiquerle numéroderéférence)	RHS-Farbkarte (Nummerangeben)	CartadecoloresRHS (indíqueseelnúmero dereferencia)		

	English	français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedadesejemplo	Note/ Nota
21. (c)	Flowerhead: predominant positioninrelation tofoliage	Capitule:positionla plusfréquentepar rapportaufeuillage	Blütenkopf: vorherrschende Stellungim Verhältniszum Laub	Capítulo:posición predominanteen relaciónconel follaje		
(+)						
QN	slightlybelowto slightlyabove	delégèremment au-dessousà légèremmentau -dessus	etwasunterhalb etwasoberhalb	ligeramentepor debajoaligeramente porencima	CoolgardieGold	1
	moderatelyabove	au-dessus	mäßigoberhalb	moderadamentepor encima	DarganHillWhite	2
	farabove	trèsau -dessus	weitoberhalb	muyporencima	WanettaGold	3
22. (c)	Flowerhead: diameter	Capitule:diamètre	Blütenkopf: Durchmesser	Capítulo:diámetro		
QN	verysmall	trèspetit	sehrklein	muypequeño	DiamondHead	1
	small	petit	klein	pequeño	ArgyleStar, Gold'n'Bronze	3
	medium	moyen	mittel	medio	BroomePearl	5
	large	grand	groß	grande	WanettaGold	7
	verylarge	trèsgrand	sehrgroß	muygrande		9
23. (c)	Flowerhead:lateral viewof <u>lower</u>part	Capitule:vue latéralede lapartie <u>inférieure</u>	Blütenkopf: Seitenansichtdes <u>unteren</u>Teils	Capítulo: perspectivalateral delaparte <u>inferior</u>		
(+)						
QN	concave	concave	konkav	cóncava		1
	flat	plate	gerade	plana		2
	convex	convexe	konvex	convexa		3
24. (c)	Flowerhead:lateral viewof <u>upper</u>part	Capitule:vue latéralede lapartie <u>supérieure</u>	Blütenkopf: Seitenansichtdes <u>oberen</u>Teils	Capítulo: perspectivalateral delaparte <u>superior</u>		
(+)						
QN	concave	concave	konkav	cóncava		1
	flat	plate	gerade	plana		2
	convex	convexe	konvex	convexa		3

	English	français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedadesejemplo	Note/ Nota
25. (c)	Flowerhead: numberofbracts	Capitule:nombre debractées	Blütenkopf:Anzahl Deckblätter	Capítulo:número debráctas		
QN	few	faible	gering	bajo	CitronSpice	3
	medium	moyen	mittel	medio	PinkStar	5
	many	élevé	groß	alto	YellowGem	7
26. (*) (+)	Involucre:number ofcolors	Involucre:nombre decouleurs	Hülle:Anzahl Farben	Involucro:número decolores		
QL	onlyone	uneseule	nureine	sólouno	LemonColourburst	1
	morethanone	plusieurs	mehralseine	másdeuno		2
27. (*)	Involucre:main color	Involucre:couleur principale	Hülle:Hauptfarbe	Involucro:color principal		
PQ	white	blanche	weiß	blanco		1
	yellow	jaune	gelb	amarillo		2
	orange	orange	orange	naranja		3
	pink	rose	rosa	rosa		4
	red	rouge	rot	rojo		5
28. (b) (c) (+)	Bract:length	Bractée:longueur	Deckblatt:Länge	Bráctea:longitud		
QN	short	courte	kurz	corta	GoldenYellow	3
	medium	moyenne	mittel	media	DarganHillWhite	5
	long	longue	lang	larga	GoldenWish, PrincessofWales	7
29. (b) (c) (+)	Bract:width	Bractée:largeur	Deckblatt:Breite	Bráctea:anchura		
QN	narrow	étroite	schmal	estrecha	GoldenYellow	3
	medium	moyenne	mittel	media	DarganHillWhite, GoldenWish, PrincessofWales	5
	broad	large	breit	ancha		7

English	français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
30. (b) Bract:ratio (c) length/width (+)	Bractée:rapport longueur/largeur	Deckblatt: Verhältnis Länge/Breite	Bráctea:relación entrelalongitudyla anchura		
QN	aslongasbroad	gleichlangwiebreit	tanlargacomooancha		1
	twiceaslongas broad	zweimalsoolangwie breit	dosvecesmáslarga queancha	DarganHillApricot	2
	threetimesaslongas broad	dreimalsoolangwie breit	tresvecesmáslarga queancha	DarganHillWhite, GoldenWish	3
	fourtimesaslongas broad	viernalsoolangwie breit	cuatrovecesmáslarga queancha	SweetSensation	4
31. (b) Bract:maincolorof (c) lowerthirdofbract from innerthirdof involucre (+)	Bractée:couleur principaledutiers inférieuredela bractéedutiers internede l'involucre	Deckblatt: Hauptfarbedes unterenDrittelsdes Deckblattesvom innerenDrittelder Hüllegesehen	Bráctea:color principaldeltercio inferiordela brácteadeltercio internodel involucro		
PQ	RHS ColourChart (indicatereference number)	RHS-Farbkarte (Nummerangeben)	CartadecoloresRHS (indíqueseelnúmero dereferencia)		
32. (b) Bract:maincolorof (c) middlethirdof bractfrom inner thirdofinvolucre (+)	Bractée:couleur principaledutiers médiandelabractée dutiers internede l'involucre	Deckblatt: Hauptfarbedes mittlerenDrittels desDeckblattesvom innerenDrittelder Hüllegesehen	Bráctea:color principaldeltercio mediodelabráctea deltercio internodel involucro		
PQ	RHS ColourChart (indicatereference number)	RHS-Farbkarte (Nummerangeben)	CartadecoloresRHS (indíqueseelnúmero dereferencia)		
33. (b) Bract:maincolorof (c) upperthirdofbract from innerthirdof involucre (+)	Bractée:couleur principaledutiers supérieurdela bractéedutiers internede l'involucre	Deckblatt: Hauptfarbedes oberenDrittelsdes Deckblattesvom innerenDrittelder Hüllegesehen	Bráctea:color principaldeltercio superiordela brácteadeltercio internodel involucro		
PQ	RHS ColourChart (indicatereference number)	RHS-Farbkarte (Nummerangeben)	CartadecoloresRHS (indíqueseelnúmero dereferencia)		

	English	français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
34.	(b) Bract:maincolor of (c) <u>lower</u>third of bract from <u>middle</u>third of involucre (+)	Bractée:couleur principale dutiers <u>inférieur</u> de la bractée dutiers <u>médiande</u> l'involucre	Deckblatt: Hauptfarbedes <u>unteren</u>Drittels des Deckblattes vom <u>mittleren</u>Dritteler Hüllegesehen	Bráctea:color principal del tercio <u>inferior</u> de la bráctea del tercio <u>central</u> del involucre		
PQ	RHS Colour Chart (indicate reference number)	Code RHS des couleurs (indiquer le numéro de référence)	RHS-Farbkarte (Nummer angeben)	Carta de colores RHS (indique el número de referencia)		
35.	(b) Bract:maincolor of (c) <u>middle</u>third of bract from <u>middle</u>third of involucre (+)	Bractée:couleur principale dutiers <u>médiande</u> de la bractée dutiers <u>médiande</u> l'involucre	Deckblatt: Hauptfarbedes <u>mittleren</u>Drittels des Deckblattes vom <u>mittleren</u>Dritteler Hüllegesehen	Bráctea:color principal del tercio <u>medio</u> de la bráctea del tercio <u>central</u> del involucre		
PQ	RHS Colour Chart (indicate reference number)	Code RHS des couleurs (indiquer le numéro de référence)	RHS-Farbkarte (Nummer angeben)	Carta de colores RHS (indique el número de referencia)		
36.	(b) Bract:maincolor of (c) <u>upper</u>third of bract from <u>middle</u>third of involucre (+)	Bractée:couleur principale dutiers <u>supérieur</u> de la bractée dutiers <u>médiande</u> l'involucre	Deckblatt: Hauptfarbedes <u>oberen</u>Drittels des Deckblattes vom <u>mittleren</u>Dritteler Hüllegesehen	Bráctea:color principal del tercio <u>superior</u> de la bráctea del tercio <u>central</u> del involucre		
PQ	RHS Colour Chart (indicate reference number)	Code RHS des couleurs (indiquer le numéro de référence)	RHS-Farbkarte (Nummer angeben)	Carta de colores RHS (indique el número de referencia)		
37.	(b) Bract:maincolor of (c) <u>lower</u>third of bract from <u>outer</u>third of involucre (+)	Bractée:couleur principale dutiers <u>inférieur</u> de la bractée dutiers <u>externede</u> l'involucre	Deckblatt: Hauptfarbedes <u>unteren</u>Drittels des Deckblattes vom <u>äußeren</u>Dritteler Hüllegesehen	Bráctea:color principal del tercio <u>inferior</u> de la bráctea del tercio <u>externo</u> del involucre		
PQ	RHS Colour Chart (indicate reference number)	Code RHS des couleurs (indiquer le numéro de référence)	RHS-Farbkarte (Nummer angeben)	Carta de colores RHS (indique el número de referencia)		
38.	(b) Bract:maincolor of (c) <u>middle</u>third of bract from <u>outer</u>third of involucre (+)	Bractée:couleur principale dutiers <u>médiande</u> de la bractée dutiers <u>externede</u> l'involucre	Deckblatt: Hauptfarbedes <u>mittleren</u>Drittels des Deckblattes vom <u>äußeren</u>Dritteler Hüllegesehen	Bráctea:color principal del tercio <u>medio</u> de la bráctea del tercio <u>externo</u> del involucre		
PQ	RHS Colour Chart (indicate reference number)	Code RHS des couleurs (indiquer le numéro de référence)	RHS-Farbkarte (Nummer angeben)	Carta de colores RHS (indique el número de referencia)		

	English	français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedadesejemplo	Note/ Nota
39.	(b) Bract:maincolorof (c) <u>upper</u>thirdofbract (+) from <u>outer</u>thirdof involucre	Bractée:couleur principaled utiers <u>supérieur</u>dela bractéedutiers <u>externede</u> l'involucre	Hülle:Hauptfarbe des <u>oberen</u>Drittels desDeckblattesvom <u>äußeren</u>Drittelder Hüllegesehen	Bráctea:color principaldelercio <u>superior</u>dela brácteadelercio <u>externodel</u> involucro		
PQ	RHS Colour Chart (indicatereference number)	CodeRHSdes couleurs(indiquerle numéroderéférence)	RHS-Farbkarte (angeben)	CartadecoloresRHS (indíqueseelnúmero dereferencia)		
40.	(b) Pappus:color (c)	Pappus:couleur	Pappus:Farbe	Vilano:color		
PQ	white	blanc	weiß	blanco	ColourburstPink	1
	yellow	jaune	gelb	amarillo		2
	yellowgreen	jaunevert	gelbgrün	verdeamarillento	ColourburstGold	3

8. Erläuterungen zuder Merkmalstabelle

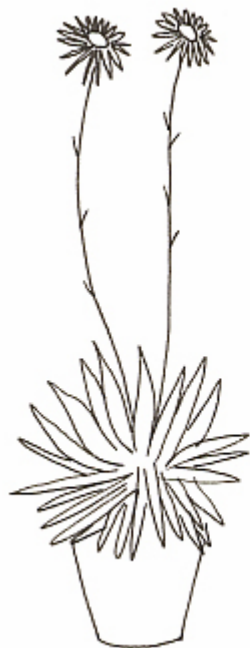
8.1 *Erläuterungen, diemehrere Merkmale betreffen*

Merkmale, die folgenden Buchstaben in der zweiten Spalte der Merkmalstabelle enthalten, sollten wienachstehend angegebene geprüft werden:

- (a) Alle Erfassungen an den Blättern sollten an voll ausgebildeten Blättern erfolgen. Bei buschigen Pflanzentypen sollten die Erfassungen an einem Blatt aus dem mittleren Teil des Blütentriebs erfolgen. Bei Pflanzentypen mit basalen Büscheln sollten die Erfassungen an einem Blatt aus dem mittleren Teil des Büschels erfolgen.
- (b) Die Länge und Breite des Deckblattes, die Farbe des Deckblattes und die Farbe des Pappus sollten nach Entfernen der Deckblätter vom Blütenkopf erfaßt werden. Für Erfassungen an der Länge und Breite des Deckblattes sollten die Erfassungen an einem Deckblatt aus der mittleren Reihe der Hülle erfolgen.
- (c) Die Erfassungen am Blütenkopf, an der Hülle, an den Deckblättern und am Pappus sollten erfolgen, wenn ein Drittel der Blüten am Blütenkopf geöffnet ist.

8.2 *Erläuterungen zueinzeln Merkmalen*

Zu1:Pflanze:Typ



1
basale Büschel

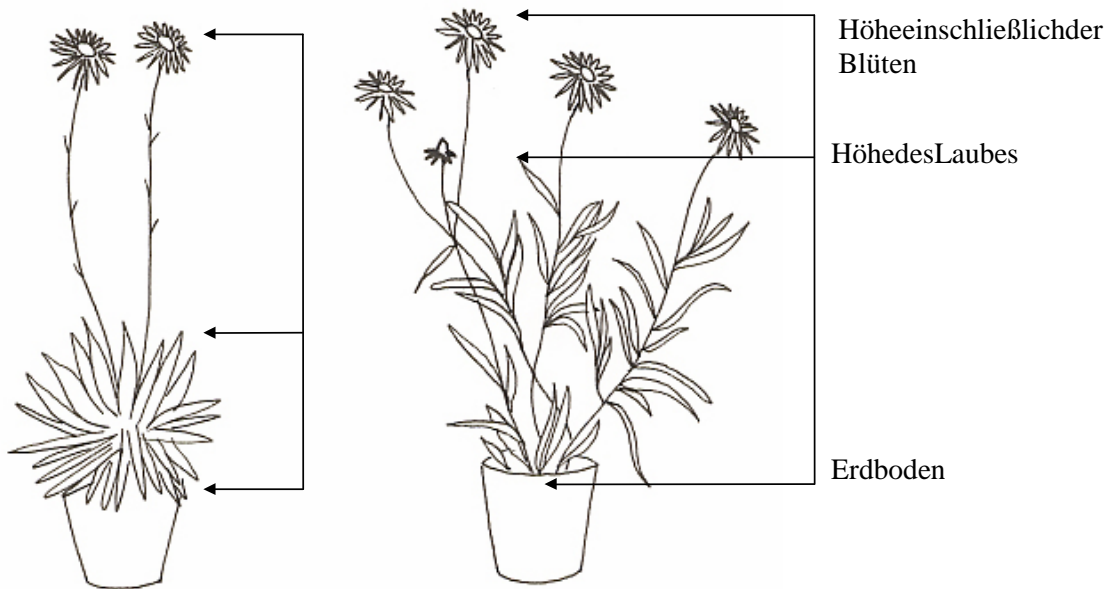


2
buschig

Zu3, 4:Pflanze:HöheeinschließlichderBlüten(3),HöhedesLaubes(4)

DieHöhederPflanzen,einschließlichderBlüten,sollte vomErdbodenbis zurSpitze der Pflanze, einschließlich der Blüten, gemessen werden, wenn ein Drittel der Blüten am erstenBlütenk opfgeöffnetist.

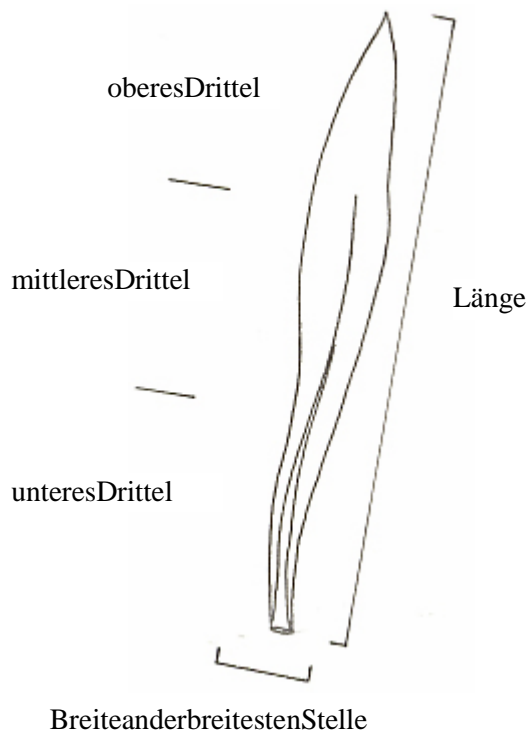
Die Höhe des Laubes sollte vom Erdboden bis zur Spitze des Laubes gemessen werden,wenninDrittelderBlütenamerstenBlütenkopfgeöffnetist.



Pflanzentyp:basaleBüschel

Pflanzentyp:buschig

Zu 7, 8, 9, 10: Blatt: Länge (7) , Breite (8), Verhältnis Länge/Breite (9) und Position der breitestenStelle(10)



Zu17:Blütentrieb:Länge

Die Erfassungen sollten erfolgen, wenn ein Drittel der Blüten am ersten Blütenkopf am Blütentrieb geöffnet ist.

Die Messung der Länge sollte von der Basis der Blüte zur Spitze, wo der Blütentrieb am Hauptstiel der Pflanze anhaftet, erfolgen.

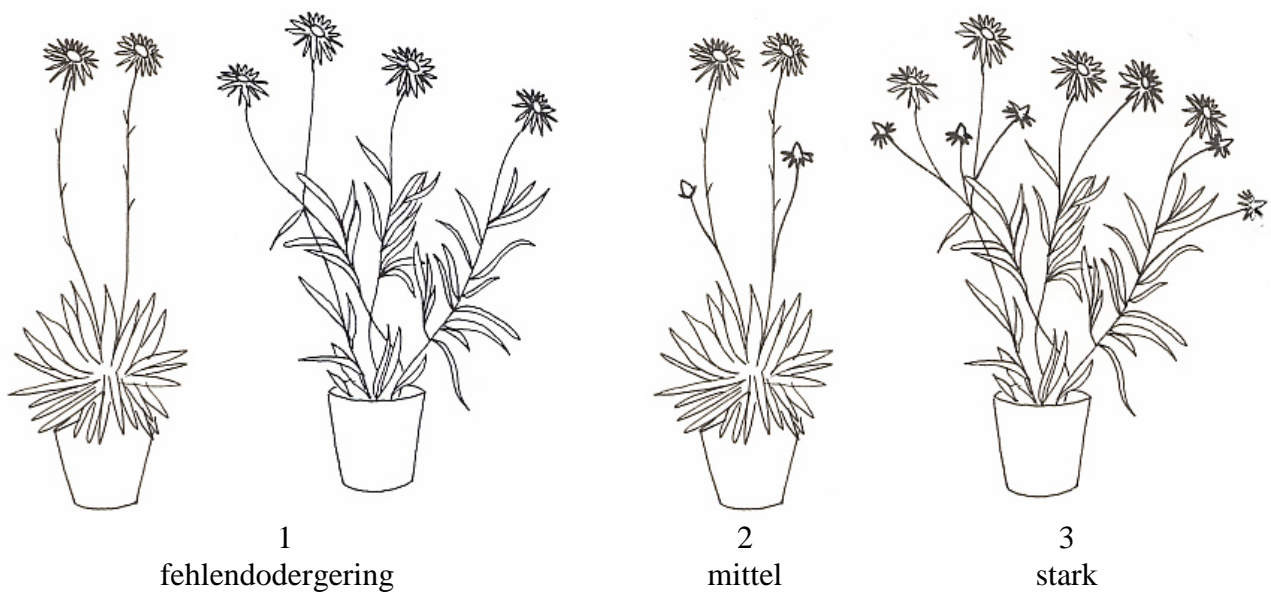


Pflanzentyp:basaleBüschel

Pflanzentyp:buschig

Zu18:Blütentrieb:Verzweigung

Die Erfassung sollte erfolgen, wenn ein Drittel der Blüten am ersten Blütenkopf am Blütentrieb geöffnet ist.



1
fehlendodergering

2
mittel

3
stark

Zu19,20:Blütenknospe:ProfilderSpitze(19),Hauptfarbe(20)



1
spitz

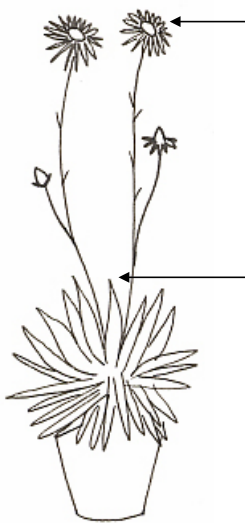


2
abgerundet

Erfassungen an der Blütenknospe sollten an der größten Knospe unmittelbar vor AbbiegenderunterenDeckblätter erfolgen.

Die Hauptfarbe der Blütenknospe sollte nach Entfernen eines Deckblattes aus dem mittleren Drittel der Knospe erfaßt werden. Die Farbe des mittleren Drittels der Außenseite des Deckblattes sollte gemessen werden.

Zu21:Blütenkopf:vorherrschendeStellungimVerhältnis zumLaub



Pflanzentyp:basaleBüschel



Pflanzentyp:buschig

Zu23:Blütenkopf:SeitenansichtdesunterenTeils



1
konkav



2
flach

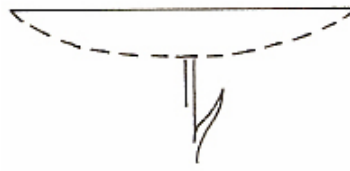


3
konvex

Zu24:Blütenkopf:SeitenansichtdesoberenTeils



1
konkav



2
flach



3
konvex

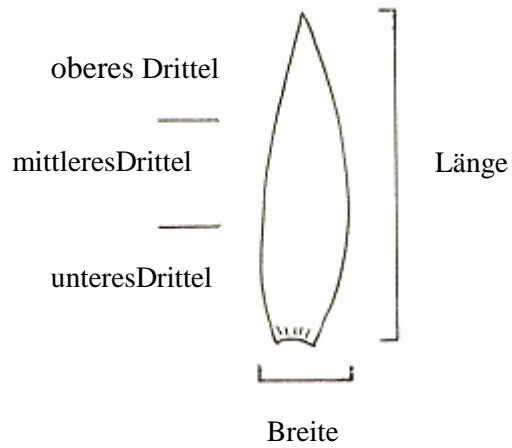
Zu26:Hülle:AnzahlFarben

Die Erfassungen sollten an der Hülle als ganzem erfolgen, ohne daß Deckblätter entfernt werden.

Nur eine : Es kann eine Farbe erfaßt werden, z. B. weiß; oder es kann mehr als eine Farbe erfaßt werden, doch fallen alle erfaßten Farben in eine Farbgruppierung, wie in Merkmal 27 angegeben, z. B. hellgelb, mittelgelb und dunkelgelb.

Mehr als eine : Die Farben, die erfaßt werden können, fallen in mehr als eine Farbgruppierung, wie in Merkmal 27 angegeben, z. B. gelb und orange.

Zu 28, 29, 30, 31 -39: Deckblatt: Länge (28), Breite (29), Verhältnis Länge/Breite (30),
Hauptfarbe des unteren/mittleren/oberen Drittels des Deckblattes vom inneren/mittleren /
oberenDrittelderHülleausgesehen(31 -39)



9. Literatur

Clarke,I.,Lee,H.,1989:NamethatFlower,MelbourneUniversityPress,Melbourne,260 pp.

Harden, G.J., 1992: Flora of New South Wales, Volume 3, New South Wales University Press,Kensington,pp.236 -237. y

10. TechnischerFragebogen

TECHNISCHERFRAGEBOGEN	Seite{x}von{y}	Referenznummer:
		Antragsdatum: (nichtvomAnmelderauszufüllen)
TECHNISCHERFRAGEBOGEN inVerbindungmitderAnmeldungzumSortenschutzaus zufüllen		
1. GegenstanddesTechnischenFragebogens		
1.1 Gattung		
1.1.1 <i>LateinischerName</i>	<input type="text" value="BracteanthaAnderb."/>	
1.1.2 Landesüblicher Name	<input type="text" value="Gartenstrohblume"/>	
1.2 Art(bitteausfüllen)		
1.2.1 <i>LateinischerName</i>	<input type="text"/>	
1.2.2 Landesüblicher Name	<input type="text"/>	
2. Anmelder		
Name	<input type="text"/>	
Anschrift	<input type="text"/>	
Telefonnummer	<input type="text"/>	
Faxnummer	<input type="text"/>	
E-Mail-Adresse	<input type="text"/>	
Züchter(wennvomAnmelderverschieden)	<input type="text"/>	

TECHNISCHERFRAGEBOGEN	Seite{x}von{y}	Referenznummer:
-----------------------	----------------	-----------------

3. VorgeschlageneSortenbezeichnungundAnmeldebezeichnung

Vorgeschlagene
Sortenbezeichnung
(fallsvorhanden)

Anmeldebezeichnung

4. InformationenüberZüchtungsschemaundVermehrungderSorte

4.1 Züchtungsschema

Sorteaus:

4.1.1 Kreuzung:

a) kontrollierterKreuzung
(Elternsortenangeben)

b) teilweiseunbekannterKreuzung
(diebekannte(n)Elternsorte(n)angeben)

c) vollständigunbekannterKreuzung

4.1.2 Mutation
(Ausgangssorteangeben)

4.1.3 Entdeckung
(angeben,wo,wannundwiesieentwickeltwurde)

4.1.4 Andere
(Einzelheitenangeben)

4.2 MethodezurVermehrungderSorte:

a) Stecklinge

b) *In-vitro*-Vermehrung

c) Sonstige(angeben)

TECHNISCHERFRAGEBOGEN	Seite{x}von{y}	Referenznummer:
-----------------------	----------------	-----------------

5. Anzugebende Merkmale der Sorte (die in Klammern angegebene Zahl verweist auf das entsprechende Merkmal in den Prüfungsrichtlinien; bitte die Note ankreuzen, die derjenigen der Sorte am nächsten kommt).

Merkmale	Beispielsorten	Note
5.1 Pflanze: Typ (1)		
basale Büschel	WanettaGold	1[]
buschig	MenindeeMagic	2[]
5.2 Blatt: Panaschierung (12)		
fehlend		1[]
vorhanden		9[]
5.3 Hülle: Anzahl Farben (26)		
nur eine	LemonColourburst	1[]
mehr als eine		2[]
5.4 Hülle: Hauptfarbe (27)		
weiß		1[]
gelb		2[]
orange		3[]
rosa		4[]
rot		5[]

6. Ähnliche Sorten und Unterschiede zu diesen Sorten

Bezeichnung(en) der Ihrer Kandidatensorte ähnlichen Sorte(n)	Merkmal(e), indem (denen) Ihre Kandidatensorte von der (den) ähnlichen Sorte(n) verschieden ist	Beschreiben Sie die Ausprägung des (der) Merkmals (e) der ähnlichen Sorte(n)	Beschreiben Sie die Ausprägung des (der) Merkmals (e) Ihrer Kandidatensorte
<i>(Beispiel)</i>	<i>Hülle: Hauptfarbe</i>	<i>rosa</i>	<i>rot</i>

TECHNISCHERFRAGEBOGEN	Seite{x}von{y}	Referenznummer:
-----------------------	----------------	-----------------

7. ZusätzlicheInformationenzurErleichterungderPrüfungderSorte

7.1 Gibt es außer den in den Abschnitten 5 und 6 mitgeteilten Auskünften zusätzliche MerkmalezurErleichterungderUnterscheidungderSorte?

Ja Nein

(Wennja,Einzelheitenangeben)

7.2 BesondereBedingungenfürdiePrüfungderSorte

7.2.1 GibtesbesondereBedingungenfürdenAnbauder SorteoderdieDurchführung derPrüfung?

Ja Nein

7.2.2 Wennja,Einzelheitenangeben:

7.3 SonstigeInformationen

Ein repräsentatives Farbfoto der Sorte sollte dem Technischen Fragebogen beigelegt werden.

8. GenehmigungzurFreisetzung

a) Ist es erforderlich, eine vorherige Genehmigung zur Freisetzung der Sorte gemäß derGesetzgebungfürUmwelt,Gesundheits -undTierschutzzuhalten?

Ja Nein

b) WurdeeinesolcheGenehmigunggehalten?

Ja Nein

SoferndieFragemit„ja“beantwortetwurde,bitteeineKopiederGenehmigungbeifügen.

9. Icherklärehiermit, daß die Auskünfte in diesem Formblatt nach meinem besten Wissen korrekt sind:

Anmeldername

Unterschrift

Datum